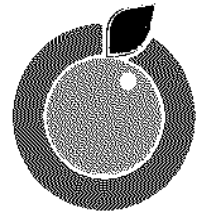




# Pflanzenschutz - Fax Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau  
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 4

Dienstag, 09.03.2021

**Entwicklungsstadium/Witterung:** Die Birnen haben verbreitet das Stadium BBCH 53-54 erreicht. Die Sorte Jonagold hat auch in mittleren Lagen zu etwa 50 % das Stadium Knospenaufbruch (BBCH 53) erreicht. In sehr frühen Lagen sind einzelne Knospen auf dem Weg zum Mausohrstadium. Die Nachtfröste sollen bis morgen anhalten. Danach wird es stürmisch mit verbreiteten Niederschlägen. Ab Mitte der Folgewoche soll es ohne Nachtfrost trocken und überwiegend sonnig bei Tageshöchstwerten über 12 ° C weiter gehen – sofern eine so langfristige Prognose glaubhaft ist. Morgen werden bei bedecktem bis sonnigem Himmel Temperaturen bis max. 9° C prognostiziert.

## Kernobst

**Schorf/Obstbaumkrebs:** In den Sporenfallen wurden bisher keine Ascosporen gefangen. Die Sporen im Falllaub sind vereinzelt entwickelt. Allererste, schwache Ausstöße sind bei den prognostizierten Niederschlägen zum Wochenende nicht ausgeschlossen. Bei empfindlichen Sorten mit Schorfproblemen im Vorjahr, in denen der Knospenaufbruch sortenweise schon weit fortgeschritten ist, kann morgen eine erste Behandlung mit z. B. Cuprozin progress (max. 0,5 l/ha/m) oder Funguran progress (max. 0,6 kg/ha/m) eingeplant werden.

**Apfelblütenstecher:** Die Einwanderung des Käfers ist erfolgt. Von 48 untersuchten Obstanlagen wiesen zwei Anlagen Käferzahlen über der Schadschwelle auf (10- max. 40 Käfer/100 geklopfte Äste/Bäume). Drei weitere Anlagen zeigten fünf bis sieben Käfer. In befallenen Anlagen ging der Umfang des Reifungsfraßes mengenmäßig mit den Klopfproben einher. D. h.: Wurde die Schadschwelle bei den Klopfproben gerissen, so lagen auch die aufgefundenen Reifungsfraßstellen über der SSW von 10-15 % Knospen. Eiablagen erfolgten bisher nicht!

Dies bedeutet: Der Befallsdruck im Gebiet ist auf eher geringem Niveau. Überprüfen Sie, wie es sich mit Ihren Flächen verhält! Berücksichtigen Sie bei der Bewertung der Beobachtung in Ihren eigenen Anlagen den Blütenknospenbesatz und den Vorjahrsbefall. Nutzen sie die wärmeren und vor allem windstillen Nachmittagsstunden, um Ihre Anlagen zu „klopfen“ bzw. entfernen sie von mind. 33 Blütenknospen die dunklen Hüllschuppen, um mit der Lupe auf „Anstiche“ des Blütenstechers zu kontrollieren.

Für Flächen mit Behandlungsbedarf ergibt sich das Problem, einen geeigneten Bekämpfungstermin zu finden. Bei Sonnenschein und Windstille ist der Käfer auch um 10° C aktiv. Diese Bedingungen werden nach Prognose in dieser Woche nicht mehr erreicht. Ab Mitte der Folgewoche sollen bei Trockenheit die Temperaturen über 10° C steigen, der Nachtfrost bleibt aus. Behandlungen sind vermutlich eher in der Folgewoche zum ersten geeigneten Termin durchzuführen.

Minecto One (62,5 g/ha/m; max. 125 g/ha; max. 1x; **B1!**) hat eine Art. 53 Zulassung für 120 Tage erhalten. Das Mittel trägt die NG 300. Dies bedeutet: Kein Einsatz in Wasserschutzgebieten! Abstand zu Oberflächengewässern 90% - 30 m!; 95% - 20 m!.

Spruzit Neu (2,3 l/ha/m; max. 4,6 l/ha je Behandlung; max. 2x /Jahr) wurde nach Art. 53 gegen den Apfelblütenstecher zugelassen. Die Zulassung gilt für den ökologischen Anbau und grundsätzlich auch für die IP. Gewässerabstände: 75 % - 20 m; 90 % - 10 m. Weitere Auflagen und Hinweise beachten!

**Birnenblattsauger:** Für die Folgewoche bei beständigem Wetter Behandlungen mit Paraffinöl-Präparaten mit Nebenwirkung auf die geflügelten Birnenblattsauger einplanen.

**Birnenpockenmilbe:** Wo noch nicht erfolgt, kann bei der Schorfbekämpfung mit Schwefelpräparaten mit max. Aufwandmenge die zeN auf die Pockenmilbe genutzt werden.

## Steinobst

**San-Jose-Schildlaus (SJS):** In acht untersuchten Tafelkirschen-Beständen wurden auf acht von 14 untersuchten Proben überwinterte Schwarzschilde der SJS gefunden. Wie auch im Kernobst müssen Paraffinöl-Behandlungen (zeN bei der Anwendung gegen Obstbaumspinnmilbe) früh erfolgen. Diese sind für die Folgewoche, zu Beginn einer prognostizierten Schönwetterperiode bei fehlender Nachtfrostgefahr einzuplanen!

Weitere Hinweise insbes. zum Apfelblütenstecher siehe Info-Fax 0121 und vorhergehende Warndienst-Faxe

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.